Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1868

11.7.1868 (No. 162)

Karlsruher Zeitung.

Samftag, 11, Juli.

ten=

vate

ettes

311=

ver=

mer.

/s G.

B.

4 3.

3.

B.

/8 bez.

1/6 3.

0 B.

-451/8

Berausbezahlung: halbjahrlich 4 fl., vierteljahrlich 2 fl.; burd bie Boft im Großberzogthum, Brieftragergebuhr eingeschloffen, 4 fl. 6 fr. u. 2 fl. 3 fr. Ginrudung sgebuhr: Die gespaltene Betitzeile oder beren Raum 5 fr. Briefe und Gelber frei. Erpedition: Karl-Friedriche-Strafe Rr. 14, wofelbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werben,

Telegramme.

+ Floreng, 9. Juli. Reue Schwierigkeiten haben fich zwischen ber Rammerkommission und bem Ministerium erhoben, und die Ernennung eines Berichterstatters über bie Tabatsangelegenheit verzögert. Gine febr lebhafte Opposition gegen das Verpachtungsprojekt dauert fort. Ra-tazzi wird zurückschren, um an der Diskussion Theil zu nehmen. - Die Flottenabtheilung, welche fur bas Mittellandische Meer bestimmt wurde, ist bereit, abzugeben. Man glaubt, fie werbe nach Konftantinopel birigirt werben.

+ Erieft, 9. Juli. Die Levantepoft ift mit folgenden Rachrichten eingelaufen.

Athen, 4. Juli. Es geht bas Gerücht von bem Rücktritt ber Minister bes Krieges und ber Juftis. Alle Haupter ber Opposition, mit Ausnahme bes Direktors ber Rationalbank, find burch ben Wahlprufungs = Musichuß von ber Rammer ausgeschloffen. Die Regierung unterfagte allen Rretern, nach

Konstantinopel, 5. Juli. Die Erhebung Mustapha Fazil Bascha's zu einem hohen Posten steht nächstens zu er-

† London, 9. Juli, Rachts. Das Parlament wirb von ber Konigin aufgeforbert, bem General Rapier und feinem nachften Leibeserben eine Benfion von 2000 Bib. St. gu bewilligen. - 3m Oberhaus paffirte bie irifche Re-

+ Reu-Bort, 9. Juli, Abbs. (Ber Rabel.) Die demo= fratische Ronvention bat Boratio Genmour gum Ranbibaten für bie Prafibentichaft und General Blair gum Ranbibaten für bie Bigeprafibentichaft ernannt.

Deutschland.

* Stuttgart, 9. Juli. Gemablt murben ferner: Karl Mayer, Redatteur bes "Beobachters", Becher, Gutheing, Egelhaaf, Beg, Ricfel. Bis jest hat Die Bolfspartei fieben Kanbibaten burchgebracht. Bon Regierungsfanbibaten find gemabit: Oberburgermeister Gid und die 55. Sorn und Raufchler. Abvotat Defar Bachter ift unterlegen.

* Stuttgart, 9. Juli, Abends. Der "Staatsanzeiger" gibt in einer Ertrabeilage 39 Bahlergebniffe von 70; bavon find 13 bemofratisch, 5 nationalliberal, 10 regierungs freundlich ausgefallen, und 11 unentschieben, fo bag Rachmablen nothwendig werben.

München, 8. Juli. Dem Bringen Sumbert von Stalien au Ghren wird morgen ein Feftbiner im Refibengichloß gegeben, wobei Bring Abalbert ben Ronig vertreten wird.

Koburg, 7. Juli. (A. 3tg.) Der Bergog hat gestern eine Reise an ben englischen Sof angetreten, und beabsichtigt ber Taufe feiner neugebornen Grofnichte beiguwohnen. 3m Berbit wird feine hohe Schwägerin, die Konigin Biftoria, ben Besuch bes Herzogs erwiedern, und einige Wochen auf Reinhardsbrunn mit ber Kronpringeffin von Breugen gu-

D Berlin, 9. Juli. Die Abreife Gr. Daj. bes Ronigs nach Ems erfolgt morgen Abend 8 Uhr von Botsbam aus. -Frethumlich melbet ein hiefiges Blatt: Ihre Maj. bie Raife rin von Rugland werbe auf ber Reife nach Riffingen am

14. Juli in Berlin eintreffen. Die Raiferin reist allerbings am 12. b. Dt. von St. Betersburg ab, nimmt aber ihren Beg über Barichau, Breslau und Dresden, wo fie am 14. b. anantommt. Das Gerücht, Ge. Maj. ber Raifer von Rußland werbe feine erlauchte Gemablin auf biefer Reife begleiten, erweist fich als grundlos. - Am 11. b. Dt. wird bas Dampf = Ranonenboot "Blit" in Dienft geftellt, um fich nach bem Mittelmeer zu begeben und bas bort ftationirte Ranonenboot "Delphin" abzulofen. Der Avijo "Lorelen" und bas Kanonenboot "Baftlist" find zu Bermeffungen in ber Norbiee beftimmt. Auch in ben Watten an ber ichleswig'ichen Beftfufte follen Bermeffungen ftattfinden. Bu benfelben werben ein Privatbampfer und ein Segelboot gemiethet.

* Berlin, 9. Juli. Geftern hielt ber Bundesrath bes Zollvereins bie 16. Sitzung ab. - Dr. Joh. Ro fing, bisheriger Gefchaftstrager ber Sanfefiabte in Bafhington, ift jum Generaltonful bes Rordbeutichen Bunbes in Reu-Port ernannt worben. Legationsrath v. Grabow, bisher preußischer Generalfonsul in Reu-York, burfte in gleicher Eigenschaft nach Carracas geben. - Den Bemuhungen bes Pringen Biron von Kurland ift es nath ber "Schlef. 3tg." gelungen, von ber ruffifchen Regierung bie Buftimmung zu einer Bahnverbindung gwijchen Dels, Rempen, Gieraby und Lodg ju erhalten. Durch bieje Bahn wurde die fürzeste Berbindung zwischen Breslau und War-schau hergestellt werben. — Rach der "Zeidler. Korr." find bie Zeitungsgerüchte über ben Gintritt eines Bijchofs als Feldprobit für die Urmee und insbesondere die baran gefnupften Rotigen über ftattgehabte desfallfige Berathungen im preußischen Staatsministerium unbegründet.

Defterreichische Monarchie.

17 2Bien, 8. Juli, Abends. "Gr. v. Menfenbug ift angewiesen — so melben bie heutigen Blatter —, die Antwortsnote auf die papftliche Allofution zu überreichen; bann verläßt er Rom." Die Faffung biefer Mittheilung fonnte bie Annahme rechtfertigen, die Abreife des außerorbentl. Abgefandten ftebe mit ber Ueberreichung jener Rote im Kaufalzusammen= hang und fei gewiffermaßen ein weiteres außeres Symptom wachsender Spannung zwischen Kom und Wien. Das ist irrig. Die Thatsache ist, daß Hr. v. Mensenbug, nachdem seine vertrauliche Mission ihren Abschluß gesunden, sich anichiete, fofort nach bem Tefttag Beter und Paut Rom gu verlaffen, bag er aber bie ausbrudliche Weijung erhielt, fo lange ju bleiben, bis die Rote eingetroffen fein wurde, und erft nach beren Ueberreichung nach Wien zurückfehren.

Bien, 9. Juli. (R. Fr. Br.) Der Ausgleich mit Rroatien ift fertig. Schon redigirt ein Komitee ber bei ben Deputationen, die mit einander verhandelten, ben vereinbarten Borfchlag, ber voraussichtlich vom Landtag in Beith bald angenommen werben wird. Der schwierigste, finanzielle Theil des Ausgleichs ift in Folgendem resumirt: Bon dem froatischen Ginkommen werden 45 Prozent zur Deckung ber autonomen Bedürfniffe verwendet, 55 Prozent bagegen in bie ungarifche Bentraltaffe gur Beftreitung ber gemeinsamen pragmatischen Auslagen abgeführt.

Troppau, 8. Juli. Der hiefige Arbeiterverein beichloß aus Unlag ber papftlichen Refolution eine Abreffe an Minifter Gistra zu richten, in welcher die Allofution als ein Angriff auf die Berfaffung erflart wird. Der Bercin

erfennt nur bie Gefete ber Regierung an und vertraut, bag das Ministerium die Gesetze mahren werde. Der Schluß ber Abresse lautet: "Hoch ber Kaiser! Hoch bas Ministerium! Hoch die Berfassung!"

Brag , 7. Juli. Man fchreibt ber "R. Br. 3tg.": "Muf vielen Unboben Bohmens brannten borgeftern zum Andenten an Suß Reftfener. Gin Reifenber, ber von Brunn tam, ergablte mir, bag er auf ber Strede bis Brag gegen 30 ge= feben hat. Faft eben fo viele wurden auf ber nordlichen Linie gezählt. In Brag wieberholten fich gefiern Abend bie Suß-Demonstrationen. Gine Statue des hl. Johann von Repomut vor dem Wyfchehrader Thore, von der bie Sage im Bolt lebt, daß sie eigentlich ein Standbild bes Magisters huß sei und erft fpater von ben Jefuiten in eine Johannes-Statue umgewandelt worden fei, wurde vorgeftern unter ben Rufen: "Hoch Huß! Rieber mit bem Papfithum und ben Jesuiten!" betränzt. Die Kranze wurden wohl entfernt, gestern waren fie aber wieber ba, und ein Platat obenbrein, auf bem die Worte standen: "Hoch Magister Huß! Pereat den Zesuiten!"
— Der Redakteur der "Bolitik" wurde heute wegen eines Artikels aus Anlaß des Bankets für den Minister Herbst zu 18 Monaten fcmeren Rerters und 2000 ff. Kautionsberluft

Brag, 9. Juli. (R. Fr. Pr.) Balacty und Rieger veröffentlichen in bem Czechenorgane "Politit" eine Ertla-rung bes Inhalts: Das von einem Leipziger Blatte gebrachte Refume ber in Brag gwijchen ihnen und dem Reichstangler v. Beuft stattgefundenen Besprechung fei febr intorrett. Ueberall fei ausgesprochen worden, daß ber Berband ber bohmischen Krone mit Defterreich auf Grund einer Foberativ-Berfaffung ber czechischen Ration die befte Sicherung ihrer hiftorisch-politischen und fprachlichen Individualität gemabre. Angefichts der Schwantungen, benen Guropa entgegengehe, feien die Sympathien Ruglands werthvoll. Berhandlungen mit ber ruffifden Regierung hatten nicht ftattgefunben; Rugland bente feinesfalls an eine Annerion Bohmens.

Befth, 8. Juli. Triffowitich, ber Gefretar bes Fürsten Karageorgiewitsch, ift hier verhaftet worben. Fürst Karageorgiewitsch selbst wurde unter Aufsicht gestellt.

Gerbien.

Belgrad. Ueber bie brei Manner, welche ben Regent= dafterath bilben, wird gemelbet: Blasnawatich, ber als Militar und Diplomat einen guten Rufhat, tampfte 1848 an der Seite Knitschanin's gegen die Ungarn und avancirte bis zum Obersten auf den Schlachtselbern der Backka und bes Banate. Spater befleibete er bie Stelle eines Rangleichefs im Rriegsminifterium, ale diefes vom frangofifchen Oberften Monbain verwaltet wurde. Rach ber Ruckfehr biefes Mannes nach Frankreich im Jahr 1865 wurde Milivoj Blasnamatich gum Minifter bes Rrieges ernannt. Er ift ein Mann in ben fünfziger Jahren, von ftarfem Körperbau und fehr intelligen= tem Mussehen. Minifter gur Disposition Riftitsch ift noch jung, hat aber bie wichtigften Dienfte bem Baterlande geleiftet. Un ber gludlichen Lofung ber Festungefrage hatte er einen hervorragenden Antheil. Bum Minifter bes Meußern im Oftober vorigen Jahres ernannt, trat er in biefe Funttion gar nicht ein , ba ber Furft Michael mit feinem Brogramm fich nicht einverstanden erflarte. 3m April fendete ihn Fürft Michael in besonderer Miffion an die Boje ber Grogmachte.

m Mach Spanien.

(Fortsehung aus Dr. 161.)

Mis bie Bepadung nabezu vollenbet war, eilte noch ein Mann mit einer ungewöhnlich langen Rolle, aus Malerleinwand beftebenb, ber= bei und fibergab auch biefes mit ber halben Lange hinten über ben Gepadraum binausreichende Stud unter Refommandation ber groß: ten Sorgfalt. Der Befiger biefes fonberbaren Baffagierguts mochte wohl ein Berfertiger übernatürlich großer Rirchenbilder ober ein Banoramabefiber gewesen fein. Endlich verlub man auch bas fosmopolitifche, aus Englandern, Frangofen, Spaniern, Amerifanern und Deutschen bestehende Erpeditionscorps. Mein Begleiter und ich waren anfänglich bie einzigen und begihalb auch froblodenben Befiger einer Abtheilung; aber unfere Gludfeligfeit war balb gu Enbe, ein bider Dritter und ein magerer Bierter halfen fie ausfüllen bis jur Dede. Funf ftarte Pferde am Bagen ging es im Galapp zum Thor hinaus und ernstlich ber fpanischen Grenze gut.

In Spanien.

Bon ber Grenge bis Barcelona.

Die raiche Gangart ber Pferbe mar von febr furger Dauer, benn icon nach Berlauf einer Stunde fing bie Strafe an gu fleigen und wir waren in ben Pyrenaen. Bermoge bes Mondicheines ließen fich bie einzelnen Barthien ber Lanbichaft, Berge und Thaler, icharfe Bife und tiefe Schluchten, swifden benen bie Pferbe binfrochen wie Ameis fen, fo giemlich untericheiben. Auf gut erhaltener Chauffee, welche fich burch verschiebene, engere und weitere Baffe burdwindet, auch mitunter an einem fieilen Berge bangt, erreichen wir ben letten frangofischen Beiler. Mein fpanifcher Rebenmann, bis jest mauschenftill und faft unbeweglich, begann plötlich an einem Badchen zu arbeiten, zog ein

laubniß, foldes wegen Umgehung bes Bollestianziehen zu burfen. In bem engen Bagenraum, ber icon leer ein außerft beidranftes Bouboir porgestellt hatte, mare bem Ungeübten bie Ausführung biefer Operation gleich von vornberein unmöglich gewesen, bem Jungling aber, feines Sandwerts mahricheinlich ein Schmuggler, war fie eine Bagatelle und ohne Ginen ber Gefellichaft im geringften gu beläftigen, ging bie Lojung biejes Unternehmens ansgezeichnet von ftatten.

Allenthalben geht bas Gerebe, in ben Pyrenaen werbe bas unehrenhafte Schmuggelwefen ins Erftaunliche getrieben und ein großer Theil ber Bevolferung ernabre fich ausschließlich bamit; nebenbei falle auch ein febr bufteres Licht auf bie Dienfipflicht ber Finangbeamten, beren Bestechlichfeit als ausgemachte Cache gilt. Wie viel an Allebem Babres ift, fonnte und wollte ich nicht untersuchen; es fchien mir aber viel Uebertreibung babei gu unterlaufen, und wenn man 3. B. vernimmt , baß besondere Besellschaften besteben follen, welche gegen einen bestimmten Brogentfat bom Werth ber ju fcmuggelnben Baare für ben richtigen Empfang formlich garantiren, fo lautet bies mehr benn unwahricheinlich, einmal wegen ber ungeheuren Gefahr, in welche fie fich begeben wurden, mas icon eine über Mittel verfügende Gejellicaft nicht leicht thut, und bann weil wohl annehmbar, bag nicht alle Finangwachter Spigbuben find und es Denen, bie ihren Dienft gewiffenhaft und ehrenvoll ausilben, ein Rleines ware, berartigen unfauberen Affogiationen bas Sandwert balb zu legen. Jebem, auch bem flüchtigften Reisenben, wird alebald begreiflich, bag ber Schmuggelei ein weiter Spielraum gegeben ift burch bie Befchaffenheit bes Terrains, wo manchmal die strengste Kontrole ungulanglich fein mag und ein ununterbrochener Bollforbon gar nicht bergefiellt werben fann. Die rabis falften Mittel gegen biefes Unwefen find nicht in ber Gewiffenhaftigfeit ber Beamten und eben fo wenig in ber leberwachung einer vertommenen Bevöfferung zu fuchen — Beibe bienen nur als momentane Bulliative -, fonbern in einem zwedbienlichen, vernunftigen Bollgefet, neues Demd heraus und erbat fich in der höflichsten Manier die Er- | welches alle Probibitiofpsteme über Bord wirft, ben Freihandel mog-

lichft begunftigt und dem induftriellen Theil des Bolles die Ginficht beibringt, bag ber alte Bopf abgeschnitten und mit einem fchlenbrianmakigen Betrieb, nur bienlich zur Babrung einzelner enger Intereffen, vollständig gebrochen werden muß. 3ch weiß nicht, geschah es aus Erfenntlichfeit für bie jugeftandene Erlaubniß ober aus Rüdficht gegen und beide Tourifien, in welchen ber boppelt bebembete fpanifche Jungling vielfeitiges Intereffe und neugierige Gigenichaften entbedt haben mochte, furg, er brehte fich mit einem Dal um fich feibft unb, auf einen roth und gelb angemalten Grengftod beutend, bub er lebbaft gu rufen an : - Alle la frontera, Sennores ! (bort ift die Grenge). Geine Unficht ging mabriceinlich barauf binaus, bag einem Grengpfahl feine geringfligige , fonbern eine bodwichtige Bebeutung beigelegt werben muffe, weil man die Lander foftematifch wie Thiere, Pflangen und Dlis neralien in Klaffen und Ordnungen eintheilt und je nach ihrer Behrfraft in Saupt- und Rebenmächte rubrigirt, ober auch weil biefes Untericheibungszeichen in ber Ausnbung feines Contrebandiften-Gewerbes eine hervorragende Rolle fpiele. Obgleich ich teine bejondere Liebhaberei für bolgerne ober fieinerne Grengmerfmale bege, und es mir gubem noch bei einer bocht tosmopolitischen Anichauungsweise am geborigen Respett bafür ganglich mangelt, that ich bennoch bergleichen, als ftaune ich hierüber, und bantte freundlichft fur erhaltene Belehrung. Unweit babon an ber Strafe fteht ein Sans ale Berberge für bie grengbemas denbe Mannichaft, vor ihm bielt ber Bagen an und feste fich erft bann wieder in Bewegung, nachbem ein berittener Bollmachter, gu Bferbe fteigenb, bie Abfahrt befohlen. Er felbft aber trabte in gleichem Tempo icharf hinter bem Bagen brein bis jur eigentlichen Bollftation La Junquera (fprich : Lachuntera). (Fortfepung folgt.)

- An ber Luthereiche gu Bittenberg hat man biefer Tage eine Gebenftafel angebracht, in welcher barauf aufmertfam gemacht wirb, baß an biefer Stelle ber Reformator bie Bannbulle verbrannt,

· 中国的产品的特殊

Der Senator Jovan Gavrilowitsch ift ein Mann in ben siebenziger Jahren, von großer wissenschaftlicher Bildung und liberalen Grundsäten. Unter Michael war er kurze Zeit Finanzminister in dem Fusionsministerium, das der Fürst im Ansanz seiner Regierung bilden ließ. Er stand stets in Funktion, seit 1827 als Sekretär der Agentschaft in Konstantinopel und Bucharest, und bekleidete eine lange Reihe von Jahren die Stelle eines Kanzleichess im Finanzministerium. Senator ist er seit ungefähr sechs Jahren.

Belgrab, 8. Juli. Unter ben neulich Berhafteten befinden sich Wucich aus Kragujevac, dessen Bater Günstling des Fürsten Milosch war und späterhin als Berräther im Kerker starb; ferner ein Beamter aus Semendria und ein Beamter aus Schabat. Letterer ist mit dem Fürsten Karageorgievich verwandt.

Italien.

Florenz, 9. Juli. Das Urtheil in bem Prozes wegen ber Couponzahlung ber Livornefer Eifenbahn= Prioristäten wurde heute gesprochen. Die Gescuschaft ist zur Goldszahlung verurtheilt, hingegen die Regierung freigesprochen worden. Ohne Zweisel wird gegen das gerichtliche Erkenntsniß Berusung eingelegt nerden.

Frankreich.

* Paris, 9. Juli. Sigung des Gefetgeb. Kor= pers vom 8. Juli.

Die Rebe Jules Favre's in ber geftrigen Gipung batte vornehmlich jum 3med, ben Bufammenhang zwischen ber auswärtis gen Bolitif und ber Finanglage bes Raiferreiche barguthun. Dit Bezugnahme auf ben berühmten Brief, welchen feiner Beit ber Raifer au Grn. v. Lavalette gefdrieben bat, fowie auch auf einen Un= fange 1859 erichienenen Moniteur-Artitel, brudt fich 3. Fabre über bie Stellung ju Deutid land folgenbermagen aus: Mus biefen beiben Aftenftuden ergibt fich mit unwiberftehlicher Gewalt bie Lehre, baß es eine foulbvolle Thorbeit ware, bag wir bie gange germanifche Race gegen une aufbringen wurben, wenn wir une ben Blanen und ben Gefchiden Deutschlands entgegenftellen wollten. Bir wurben, wie Fürft Latour b'Auvergne febr richtig ju Lord 3. Ruffell bemerfte, einen Rrieg unternehmen, ber bie Beigel Guropa's ware und es mit blutigen Schutthaufen anfüllen wurbe. Darum burfen wir an eine folde Bolitit nicht benten. Bir haben uns gegen gang anbere Plane ju richten. 3ch will Ihnen wahrlich nicht fagen, m. Sh., bag man Alles in bem Borgeben bes Grn. v. Bismard billigen fann ; ich habe auf biefer Tribune nachbrudlich gegen baffelbe protestirt; ich habe bie Rammer baran erinnert, wie er ben Bolfswillen unter fein tyrannis fches Jod gebeugt; aber fo viel ift jebenfalls ficher, bag fein Bert fortbauert und fich befestigt. . . .

Ollivier: Go ift's! 3. Favre: Es ware nicht allein eine Untlugbeit, fonbern auch ein Aft rechtswidriger Einmischung, bies zu thun, fo lange dies Wert weber unfere Rationalitat, noch unfere Ghre bebrobt! (Buftimmung lints.) Bohlan, meine So., ich ziehe baraus ben Schluß, ber Ihnen vielleicht maglos ericheinen mag, ber aber in biefer Cache mein lestes Bort ift: Bir muffen, anftatt auf eine Theilung in Deutschland ausaugeben, überall für bas Friedenswert (Pazififation) predigen (abermalige Buftimmung linte), nicht allein in Bezug auf ben Rorbbunb, fonbern auch in Bezug auf bie Gubftaaten, benn wir haben fein Intereffe baran, bag bie Rebenbuhlerichaft zwischen biefen beiben Theilen Deutschlands fortbeftebe. Europa foll und muß ce in ber That erfabren, bağ bies allein beutzutage gerecht und vernünftig ift; benn es ift unmöglich, baf fich zwei Rebenbubler gegenseitig gerfleischen, obne bag, bis zu einem gewiffen Grab, bie Reutralen ale Opfer barunter leiben. Dies ift, geftatten Gie mir bas Bort, bie Morgenrothe eines neuen Spflems, bas alle veralteten Theorien von europaifdem Gleichgewicht, von ber Rothwendigfeit biefes ober jenes Befipes burch biefe ober jene Macht befeitigen wirb. (Dehrfache Buftimmung.) Auch die Gefühle haben ihre Große, es foll fortan nur noch ein Band die Bolfer Guropa's umidlingen . bas Banb bes Friebens, ber Golibaritat fammt= licher Intereffen. Berbinbern wollen , bag biefes Banb fich follinge, ober es burch Kriegsbepereien gerreigen, bas biege nicht allein fur bie Ginzelnen, fonbern vielleicht für ganze Rationen bas Unbeil beraufbefdwören und biefelben zwingen, fich auf ben Schlachtfelbern gu betampfen. (Buftimmung linte.) Rach meiner Anficht alfo, meine

aller Staaten Deutschlanbs. Franfreich bat gegen Das, was in Breugen geschieht, nicht gu proteftiren; benn es hat Alles gebilligt, Alles ratifigirt. Der preußische Botichafter eriftirt nicht mehr; er ift butch ben von une anerkannten Botichafter bes Rorbbeutichen Bunbes erfett worben. Wenn man barum gegen bie vollzogenen Thatfachen fich auflehnen, aus benfelben Erinnerungen, fcweren Groll, Bormanb jum Digtrauen und jum Saf berausholen will, fo begeht man einen Sauptirrthum, ber eben fo betlemmend auf ber Ration laftet und um jeben Breis pericheucht werben muß. (Buftimmung linfe.) Allein, m. S.S., mit Borten vericheucht man ibn nicht. Mogen auch fammtliche Minifter ber Reibe nach auf biefer Tribune ericheinen, ftete wirb bas öffentliche Bewiffen binter ihnen fteben und Ungefichts ber maffenhaften Ruftungen fagen: "Die 55. Minifter find von ben beften Abfichten befeelt : allein biefe Abfichten genugen nicht, und wir werben ihnen nicht glauben, fo lange wir feine Thaten feben. . . .

herren, foll bie Bolitit Franfreichs barin befteben: Bagifitation

Dit fdwungvollen, von aufrichtiger Bewegung und Ueberzeugung geugenben Borten fpricht nun 3. Ravre für eine balbige allgemeine Entwaffnung. Babrlich - ruft er aus -, foll man mich auch einer boblen Sentimentalität antlagen, für einen Dann von Berg liegt etwas Demuthigenbes und gleichzeitig Schmergliches in jenem Buftanb, ber burch bie Schuld Giniger und bie Mitfchulb Aller in Guropa fich forterhalt. (Ginige Stimmen: Sehr gut! Auf verichiebenen Banten Unruhe und ironifdes Gelächter.) Bie! wir fieben noch fo aweifelnb und unichluffig bem Gefet ber Gittlichfeit gegenüber, bag es uns ungenügend ericeint? Der Rechtefinn icust une nicht mehr? Und Das, mas man Reblichfeit und Dagigung im Brivatleben nennt, ift auf bem politifden Bebiet nicht mehr vorbanben ? Dajelbft ift man nur fart, nur wirflich gefchutt, wenn man von Gifen und Seuer um: geben ift, ale bestände bie menfchliche Gefellichaft nur aus wilben Thieren, bie auf bem Sprung fteben, einander angufallen ? (Gebr gut! linfe.) . . .

Der Minifter bes Auswärtigen, Marq. v. Mouftier, ber nach ber Rebe 3. Favre's im Ramen ber Regierung bas Bort ergreift, gibt in Bezug auf bie beutiche Frage folgende Aufschluffe: 3ch werbe

auf bie Betrachtungen, welche fr. 3. Fabre in Bezug auf Deutschland angefiellt bat, mich nicht naber einlaffen. 3ch babe berartige unbeftimmte, auf Unterftellung berubende Unichauungen, bie gleichzeitig fo gefährlich zu entwideln finb, nicht ju erortern Bir haben feit zwei Sahren ben Frieben burch Mittel ju befeftigen gefucht, welche bie Braris ber Dinge und bie Beichafteerfahrung uns an bie Sanb gegeben haben. Benn unfere Bemühungen inmitten großer Schwierigfeiten feit zwei Jahren Erfolg gehabt haben, fo mußten wohl bie Mittel, die wir angewandt, Die beften fein, ba fie ihr Biel erreicht baben. Dieje Mittel bestanden mehr in einer flugen, würdigen, festen, auf ihre Starte und ihre ehrlichen Abfichten feft vertrauenben, ale in einer aftiven Politif. Darum barf fich auch fr. 3. Favre nicht wunbern, bag wir feine Depefchen porgulegen haben. Satten wir beren vorzulegen, fo batten Gie mabricheinlich auch Rechenichaft von uns über bie Berwidlungen ju verlangen, bie fie jebenfalls bervorgerufen hatten. Berabe, weil wir feine Frage in Deutschland angeregt, und uns einer argwöhnischen ober aufreigenben Bolitit bafelbft enthalten baben, tonnten wir bem allgemeinen Bunich Befriedigung gewähren, allein barum haben wir auch feine Depefche vorzulegen. (Gebr gut!)

Doch ich irre mich : wir haben eine veröffentlicht, bas Runbichreis ben nämlich , bas ich nach ber Rudfehr bes Raifers von Galgburg unferen biplomatifchen Agenten jugeschidt habe. Gr. 3. Favre hat in einer febr ungerechten Infinuation gefagt, bag ber Raifer nicht einzig um eine Bflicht ber Bietat gu erfüllen, wie bies bie Babrheit ift, in Salzburg gewesen, fonbern er habe fich bort verfichern wollen, ob er Defterreich nicht in einen Rrieg gegen Breugen mit fortreißen tonne. 3ch erflare, bag wir niemale ben Gebanten begen fonnten, bie ofterreichische Regierung von bem Bert ber Reugestaltung abwenbig ju machen, bem es fich gegenwärtig wibmet, und bem wir mit bem größten und bem lebhafteften Intereffe folgen. Batten wir bei ber öfter: reicifden Regierung bie geringfte Reigung vorgefunden, fich in Abenteuer au ffurgen und une in biefelben mit bineingugieben, fo murben wir, was uns nur bon Ginflug und Rathichlagen ju Gebote geftanben, benütt baben, um es bavon abzubringen. (Buftimmung.) Dr. 3. Savre fann fich fomit überzeugen, bag wir eine volltommen einbeitliche fonjequente Politif verfolgt haben, bag wir an feiner jener Unichluffigfeiten leiben, bie man uns vorgeworfen hat, und wenn bas Bort "Starrtopfigfeit" (entetement) ohne Ungerechtigfeit auf Jemanben angewendet werben tann, fo find es Diejenigen, welche mit beflagenswerther Beharrlichfeit bas Land jum Diftrauen aufgureigen und es gu überzeugen fuchen , baß feine Regierung aufs Gerathewohl vorwarts gebe, feine bestimmte Bolitit babe, und es blindlings in bie Babn ber Abenteuer und bes Krieges fubre. Auf Die fann jener Ausbrud angewendet werben, die niemals bem Lande geftatten woll= ten, die ihm fo oft ertheilten Friedensversicherungen, beren vollständige Aufrichtigfeit beute burch bie Greigniffe bargethan wirb, bingunehmen. (3a mohl! febr gut!)

Rach ber Rebe bes Miuifters, ber vielfach begludwunscht wirb, wendet fich die Diskuffion ben einzelnen Rapiteln bes orbentl. Bubgets zu. Diefelbe wird, unter allgemeiner heiterkeit, von Marquis b'Andelarre mit ben Borten eingeleitet: "Die Zeit für die großen Reben ift nunmehr vorüber und die Geschäfte haben bas Bort."

Paris, 9. Juli. Die "Patrie" theilt die Nachricht mit, daß der König ber Belgier den Kaifer Napoleon während bessen Anwesenheit in Plombières besuchen werbe.

Nieberlande.

Dortrecht, 8. Juli. Die Wahl eines Abgeordneten zur Zweiten Kammer zum Erfat Banhoffe's fand heute statt und fiel die Mehrzahl der Stimmen dem konservativen Kandidaten, Hrn. Bichon, zu.

Danemart.

Am 4. Juli traf in Narhuus (Jutland) das Dampfschiff "Bigilant" mit ungefähr 800 Gäften aus dem Schleswig's chen ein. Ahlmann von Alsen (Mitglied des konstituirenden norddeutschen Reichstags) dankte bei der Ankunst für die herzliche Aufnahme, und sprach sich in gemäßigter Weise über die Hossinungen aus, welche die Angekommenen beselen. Krüger von Bestoft (Mitglied des ordentlichen norddeutschen Reichstags) war verhindert gewesen, an dem Juge Theil zu nehmen. Bormittags nahmen die Gäste in den verschiedenen Kirchen das heil. Abendmahl; Rachmittags war im Walde ein Fest, an welchem 10,000 Menschen Theil nahmen. An den König von Dänemark wurde ein telegraphischer Gruß gesandt, auf den telegraphische Antwort ersolgte: "Herzlichen Dank für Ihre Grüße. Meine besten Wünsche geleiten Sie, liebe Landsleute. Gott sei mit Ihnen!"

Rovenhagen, 9. Juli. Sicherm Bernehmen nach wird die Berlobung bes Kronprinzen übermorgen stattsfinden. Graf Wachtmeister, schwedischer Minister des Auswärtigen, bisher Gesandter dahier, ist beshalb hier eingetroffen. Der Kronprinz reist am Samstag auf eine Ginladung des Herzogs von Ostgothland nach dem schwedischen Schloß Sosiero und später in Gemeinschaft des Königs von Schweden nach dem Lustichloß Beckastog.

Großbritannien.

* London, 8. Juli. Die König in beabsichtigt, wie nunmehr verlautet, kurz nach Schluß des Parlaments eine Reise nach der Schweiz zu machen. In der Nähe von Luzern (wohin sie sich über Paris im strengsten Incognito begeben wird) ist bereits eine passende Wohnung für sie gesichert worden.

Sir Rob. Napier wird am 21. b. in Guildhall feierlichst mit dem Bürgerrecht der City beschenkt werden. Am Abend besselben Tages gibt der Lord-Mayor zu seinen Ehren ein Banket, für welches die Anwesenheit des Herzogs v. Cambridge, sowie des Prinzen und der Prinzessin von Sachsen-Weimar in Aussicht steht. — Sir Rob. Napier wird in die Peerage erhoben werden und den Titel erhalten: "Baron Kapier

Die Fortsetung der Schießproben in Shoebury neß gegen die bereits naher beschriebenen eisernen Besestigungswerke unterschieden sich im Wesentlichen von den früheren nur dadurch, daß man die im wirklichen Gesechte als Minimalbistanz sestzuhaltende Entsernung von 1000 Yards gegen die zuerst versuchte, auf 200 Yards, eingeführt hat. Es ist dabei zu bemerken, daß die Scheiben, durch die früheren Bersuche schon start beschädigt, kein ganz gleiches Urtheil ermöglichten.

Tropbem kam man ziemlich allgemein zu bem Schluß, daß auf bie angeführte Entfernung bas Wellenbrecher-Fort in Plymouth unter gewöhnlichen Berhältnissen bie nöthige Widerstandskraft besitze, daß die neue Kasemattenwölbung eine durchaus empsehlenswerthe Neuerung ist, und daß 10 Zoll Eisendeckung nehst dahinterliegendem Mauerwerk mehr als hinreichend sind, um auf 1000 Yards die Geschosse aus Kasnonen von 10 Zoll Kaliber auszuhalten.

London, 9. Juli. Oppenheims neue egyptische Ansleihe beträgt sechs anstatt — wie früher gemelbet — acht Willionen, und ift in 30 Jahren rückzahlbar.

Griechenland.

Athen, 6. Juli. Die Deputirtentammer hat fich touftituirt. Lazzaretto, ber ministerielle Randibat, ift zum Brafibenten ernannt.

Egupten.

Aus Alexandria vom 27. Juni wird gemeldet, der Aufentshalt des Bizekönigs in Ems werde wahrscheinlich ziemlich lange dauern, da auch sein Silbergeschirr dahin abgeschickt wurde. In Alexandria nimmt die öffentliche Unsicherheit zu. Bor einigen Tagen wurde bei einem Casé Chantant eine förmliche Schlacht geliesert und nicht weniger als 50 Revolverschüffe abgeseuert. Drei Personen blieden todt, mehrere wurden verwundet. Die Konsulatsbehörden scheinen die Sache sehr leicht zu nehmen.

Affen.

*Nach ben letzten in dischen Zeitungen zu urtheilen, machen die Fortschritte der Russen in Asien unter den Europäernnen kaum weniger von sich reden, als unter den Europäern. Die Nachricht von der Einnahme von Samarkand war bei Abgang der Post in Indien noch nicht bekannt, aber die Kunde vom Ausbruch eines Korps von 10,000 Mann gegen den Ort erregte unter den Muselmännern, die, auf alte Prophezeiungen gestützt, in diesem Jahr den Jman Mehudi, den großen Befreier der Gläubigen, erwarten, nicht geringe Ausregung. Was die Ereignisse in Kabulanden, siehanden, siehanden, die Sache Nzim Khan's, des russischen Berbündeten, für hossungslos, da er sich hauptsächlich, wie es scheint, bei der Bevölkerung durch seine Grausamkeit unmöglich gemacht, und die nächste Schlacht dürste wohl über seinen Fall entscheiden.

Die papftliche Bulle vom 29. v. M.

Bur Bervollständigung unserer wiederholten Mittheilungen über die papstliche Bulle, womit ein allgemeines Konzil auf den Dezember 1869 nach Rom berufen wird, lassen wir den Wortlaut derselben nachträglich folgen.

Bius Bifch of Rnechte Gottes. 3um fünftigen Gebächtniß.

Des ewigen Baters eingeborner Gobn (Aeterni Patris Unigenitus Filius) ift wegen feiner überaus großen Liebe, mit ber er uns geliebt, von feinem himmlifden Throne berabgeftiegen, um bas gange Denfchengeschlecht vom Joche ber Gunbe und aus ber Gefangenschaft bes Satans und aus ber Racht bes Irrthums, worin es burch bes Stammvatere Schulb ichon lange elendiglich ichmachtete, in ber Fille ber Zeiten ju befreien, und bat, ohne bie Glorie bes Batere aufaugeben, fich aus ber unbefledten und heiligften Jungfrau Daria mit einer fierblichften Sulle befleibet, und die vom Simmel bergebrachte Lebre und Bucht des Lebens geoffenbart und fie mit fo vielen munberbaren Berfen bezeugt, und fich felbft ale Befchent und Gubnopfer Bott für une bingegeben zum lieblichen Geruche. Gbe er aber nach Befiegung bes Tobes triumphirend jum himmel auffuhr, um ju Rechten bes Baters ju figen, fandte er feine Apostel in bie gange Belt aus, bamit fie bas Evangelium prebigen aller Rreatur, und gab ihnen bie Gewalt, bie mit feinem Blut erfaufte und gegrundete Rirche ju regieren, welche eine Caule und Grundfefte ber Babrbeit ift, und, mit bimmlifchen Schaben bereichert, ben fichern Beg bes Beile und bas Licht der mabren Lebre allen Bolfern zeigt, und wie ein Schiff auf ber hoben Gee biefer Belt babin fabrt, fo baß fie, wein bie Belt untergeht, Alle, welche fie aufnimmt, unverfehrt bewahrt. Damit aber bie Regierung biefer Rirche immer recht und in ber Ordnung vor fich ginge, und bas gange driftliche Bolf allegeit in einem Glauben, in einer Lebre, Liebe und Gemeinichaft verbarre, bat er fowohl verheißen, bag er felbft bis ans Enbe ber Beiten beständig bei ihr fein werbe, als auch aus Allen ben einen Betrus auserwählt, welchen er gum Gurften ber Apoftel, ju feinem Statthalter bier auf Erben, jum Saupt , jum Funbament und Mittelpunft feiner Rirche gefest bat, bamit er fowohl mit bem Range ber Orbnung und ber Ghre, als mit ber Fille ber vorzüglichen und vollften Autorität, Gewalt und Jurisbittion bie Lammer und bie Schafe weibe, bie Bruber farte und bie gange Rirche regiere, und fei ber Pfortner bes Simmele, ber Richter über Das, mas ju binben und ju lofen ift, fo bag auch im Simmel bie Enticheibung feiner Urtheilefpruche giltig bleibe. Und weil die Ginbeit und Unverfehrtheit ber Rirche und ihre von bemfelben Chriftus eingefeste Regierung beständig festbleiben muß, barum verharrt und lebt in ganger Fulle in ben romifden Bapften, ben Rachfolgern Betri, welche auf biefen romifden Stubl Betri gefeht find , Betri eigene oberfte Bewalt über bie gange Rirche, jene Jurisbiftion und fein Primat.

Darum haben die römischen Bapfte, die von Christus dem Herrn selbst in der Berson des heiligen Betrus auf göttliche Beise ihnen verliehene Sewalt und Sorge, die ganze Herbe des herrn zu weiden, gebrauchend, niemals unterlassen, alle Anstrengungen zu machen, alle Maßregeln zu tressen, damit vom Aufgang der Sonne dis zum Niedergang alle Bölfer, Geschlechter und Nationen die evangelische Lehre erkennen und, auf den Begen der Bahrheit und der wissen, mit welchen unermüblichen Sorgen die römischen. Alle aber wissen, mit welchen unermüblichen Sorgen die römischen Päpste die hinterlage des Glaubens, die Zucht des Klerus und seine heilige und gelehrte Unterweisung, sowie die Heiligkeit und Bürde der She zu schiehen, die christliche Erziehung der Zugend beiderlei Geschlechts täglich mehr zu besördern und die Religion, Frömmigkeit und Chrbarkeit der Sitten und Bölter zu pstegen, die Gerechtigkeit zu vertheidigen und sür die Ruhe, die Ordnung, die Wohlsahrt und die Interessen

gerlichen Gefellschaft ju forgen bestrebt waren. Auch haben bie Bapfte, wo fie es für paffend hielten, nicht unterlaffen, jumal in höcht schweren Zeitwirren und Bebrangniffen unferer beiligften Religion und ber burgelichen Gefellichaft, allgemeine Rongilien au berufen, um mit ben Bifcofen ber gangen tatholifden Belt, welche ber beilige Beift gefest bat, bie Rirche Gottes ju regieren, fich ju berathen und mit vereinten Kraften alles Das verforglich und weife feftauftellen, was namentlich jur Definirung ber Dogmen, jur Befiegung ber graffirenben Brithumer, jur Bertheibigung, Mufflarung und Entwidlung ber fatholifden Lebre, jum Schute und jur Bieberherftellung ber Rirmengucht und gur Befferung ber verberbten Gitten ber Bolfer

Run ift es aber Allen befannt und offenfundig, von welchem ichred: lichen Sturme bie Rirche jest gerüttelt und von wie vielen und großen Uebeln auch die burgerliche Gefellichaft beimgefucht wird. Denn von ben erbittertften Feinden Gottes und ber Menichen wird bie fatholifche Rirche und ihre beilfame Lebre und ehrwürdige Gewalt und bie bodfte Autorität biefes apoftolifden Stubles befampft, niebergetreten, alles Beilige wird verachtet, bie Rirchenguter werben geraubt, bie Bis fofe und angesehenften, bem Dienfte Gottes geweihten Danner und Berfon & bie fich burd ihre tatholifde Befinnung auszeichnen, werben auf jebe Beije gequalt, bie Orbensfamilien werben ausgerottet, gottlofe Buder aller Art und Zeitungen und vielgeftaltige bodft verberbliche Getten allenthalben verbreitet und die Erziehung ber ungludlichen Jugenb faft überall bem Rlerus genommen, unb, was noch folechter ift, an nicht wenigen Orten ben Lehrmeiftern ber Gottlofigfeit und bes Irrthume übertragen. Daber ift ju unferm und alles Guten bochften Rummer und jum nie genug ju beflagenben Schaben ber Geelen ber Gottlofigfeit, Gittenverberbniß und gugellofe Ungebunbenbeit, bie Geuche folechter Meinungen aller Art, aller Lafter und Berbrechen, bie Berletung gottlicher und menfolicher Befete überall fo verbreitet, bag nicht nur unfere beiligfte Religion, fonbern auch die menichliche Gefellicaft auf bejammernewerthe Beife in Berwirrung gefturgt und gequalt wirb.

In biefer Bucht von Bebrangniffen alfo, von benen unfer Berg gu Boben gebriidt wirb, verlangt es unfer oberftes, von Gott uns übertragenes hirtenamt, bag wir immer mehr alle unfere Rrafte anwenben, um bie Schaben ber Rirche auszubeffern, um fur bas Beil ber gangen Beerbe bes herrn gu forgen, um bie verberblichen Unläufe unb Beffrebungen Derjenigen gu unterbruden, welche, wenn es je gescheben fonnte, bie Rirche und bie burgerliche Gefellicaft von Grund aus umgufturgen ftreben. Bir aber haben mit Gottes Silfe icon feit bem Beginn unferee oberften Bontifitate niemale abgelaffen, nach ber Pflicht unferes hochwichtigen Amte in unfern vielen Konfiftorialallofutionen und apostolischen Schreiben unfere Stimme gu erheben und bie Sache Gottes und feiner, von Chriftus bem herrn une ans vertrauten beiligen Rirche mit Gifer ftanbhaft ju vertheibigen, bie Rechte biefes apoftolifden Stubles, ber Gerechtigfeit und Bahrheit gu verfechten, die Rachstellungen feinblicher Menichen aufzubeden, bie 3rrthumer und faliden Bebren gu verbammen, bie Geften ber Gottlofigfeit in bie Mot ju erffaren und fur bas Bobl ber gangen Beerbe (Schluß folgt.) bes herrn ju wachen und gut forgen.

Baben.

Rarlerube, 10. Juli. Das "Bentral-Berordnungebl." Rr. 13 enthalt einen Erlaß bes Großb. Juftigminifteriums vom 3. b. M., bie Beforgung ber Rotariategefchafte im Diftrift Martborf betr. Darnach wird aus ben zu biefem Diftrift gehörigen Orten Abelsreuthe, Abaufen, Bermatingen, Deggenhaufen, Rippenhaufen, Rabrach, Roggenbeuren, Unterfiggingen, Urnau und Bittenhofen vom 15. b. DR. an vorübergebend ein besonderer Rotariatsbiftrift mit Bohnfit in Martborf gebilbet und bie Berwaltung beffelben bem Rotariatsaffiftenten Martin Lattner in Ronftang übertragen.

Seibelberg . 9. Ruli. (Beibelb, Rtg.) Unter einem ungemein ftarten Bubrang fant geftern Abend unter bem Borfit bes frn. Abel wieber eine Burgerverfammlung ftatt, in welcher fr. Geb. Rath Bluntidli in etwa einftindigem, intereffantem und fpannen= bem Bortrag über Erinnerungen aus bem Bollparlament und über bie Ausfichten fur bie nachfte Bufunft bielt. Es war inbeg nicht etwa eine Berichterftattung über bie Berbandlungen und Abftimmungen, vielmehr wollte ber or. Rebner nur bie großen Ginbrude ichilbern, bie bas Rollvarlament, fowie ber Norbbentiche Bund auf ihn gemacht. Er führte bies in eingebenbfter Beife burch und tam ichlieklich auf bie Unichluffrage gu fprechen. Bas muffen wir in biefer Begiehung thun? - fragte fich Rebner, und antwortete barauf: Bir muffen festhalten an bem nationalen Bebanten, wir muffen unfere nationale Bflicht thun, une vorbereiten für ben enblichen befinitiven Unichlug an ben Rorbband, bamit wir ale ein wohlgeorbneter Staat in benfelben eintreten tonnen. Bir muffen auch bie bagu nothigen Ginrichtungen Rorbbeutichlanbs nachahmen; aber wir muffen uns buten, bie Fehler ber Bureaufratie mit berüber ju nehmen, und bies befonbers mit Begug auf bie bas geiftige Leben betreffenben Ginrichtungen. Wir burfen bas liberale Pringip nicht fcmaden, bas ift eine Bflicht, bie wir Deutschland und Breugen gegenüber ju erfüllen haben; benn es fommt bie Beit, wo ber liberale Gebante mit bem nationalen gufammenfällt. Da wollen wir bie liberale Thee bod balten und une burchaus nicht auf gange ober balbe reaftionare Bege gurudbrangen laffen. Dann haben wir unfere Pflicht erfüllt. Bormarte fann bie beutiche Ration überhaupt nur mit einem Brogramm fommen, bas "national und liberal" ift. Lang anhaltenbe laute Beichen bes Beifalls folgten ber Rebe bes orn. Bluntichi, Rach ihm berührte fr. v. Rochau mit einigen Borten bie Beinfieuer-Angelegenheit, worauf ber Borfipenbe bie Berfammlung ichloft. Etma in rier Bochen foll wieber ein Burgerabenb flattfinben.

Rannbeim, 8. Juli. Der hiefige Alterthumsverein, welcher bieber bie Ausgrabungen gu Dfterburten mit opferwilliger Beharrlichteit fortgefett, wird nun eine fleine Unterbrechung berfelben eintreten laffen, bis bie Bollenbung ber Ernte bie Bieberaufnahme rathfam macht. Geit ber Auffinbung bes Gelübbefteins für ben Benius ber aquitanifchen 3. Coborte, welche von Philippus bem Araber, mahr= fceinlich wahrend feines furgen Rriegszuges in Dentichland, ober bes barauffolgenben taufenbjabrigen Jubilaums ber bl. Stadt beffen Ramen erhielt, find gunachft nur fleinere, aber intereffante Unticaglien, barunter eine vollftanbig erhaltene Thonichuffel , Mungen u. f. f., gu Tage geforbert worben, mit ihnen aber auch Bruchftude eines Infdriftfteins, auf ben wir fpater gurudtommen werben. In Laben : burg bat ber Berein burch ben tobtlichen Sintritt feines Gerenmitgliebs, bes frn. Gemeinderathe Jatob Gunther, ben fcmeren Berluft eines treuen, gefälligen, uneigennütigen Forberere feiner Zwede etlitten. Möge bem Singegangenen, beffen Thatigfeit bei bemfelben ein ehrenvolles gefegnetes Anbenten behalten wirt, die Erbe leicht fein!

Tauberbifcofebeim, 9. Juli. (Tauber.) Geit 6 Tagen

befindet fich ber Großh. fr. Biefenbaumeifter Rilian von Rarlerube babier, um in besonberem Auftrag bes Grofib. Sanbelsminifteriums ju unterfuchen, was jur ganglichen Bollenbung ber Bafferungs= anlagen auf biefiger und einem Theile ber Dittigbeimer Gemarfung noch fehlt. Der fr. Biefenbaumeifter batte geftern Abend ben Musichuf ber Genoffenicaft versammelt und ihm feinen Befund er= öffnet. Die 55. Bevollmächtigten waren mit ber Unficht und ben Borichlagen beffelben im Allgemeinen einverftanben. Gingelne Abanberungen wurben auf Grund ber bieberigen Erfahrungen befchloffen. Darnach wird bas Dringenbfte fogleich ausgeführt, bas lebrige aber mit Rudficht auf bie Sochwaffer bie jum nachften Frubfahr werfchoben werben, fo bag bie Beenbigung ber Arbeiten und bie Aufftellung einer förmlichen Bafferordnung im Dai 1869 gu erwarten ftebt.

Baben, 8. Juli. Der geftrige Ball im Ronversationshaus war besondere glangend burch gabireichen und vornehmen Besuch, unter welchen fich als eifriger Tanger ein junger Fürft befanb, ber unter bem Ramen eines "Grafen von Rlegheim" aus Galgburg reist. Die Befellichaft war febr belebt und bauerte über bie gewöhnliche Beit.

Liebe jum Reuen, auch wenn es eigentlich alt ift und nur unter neuem Gewande auftritt, ift eine befannte Babrnehmung und zeigte fich auch beute Abend wieber, indem ber größte Gaal bes Konverfationshaufes nicht binreichte, um bas borluftige Bublifum gu faffen. Frin. Darie Sorb aus Ronftang ließ fich namlich auf einem, Mattaupbone" genannten Infirument boren, welches in Bahrheit nur eine neue verbefferte Auflage ber icon por einem Jahrhunbert von Franklin erfundenen Glasharmonita ift. Es befieht aus Erintglafern, bie halb mit Baffer gefüllt finb, und wird burd Reiben bes obern Ranbes ber einzelnen Glafer ein lieblicher, ber Flote abnlicher Ton erzeugt, bem es feboch gar febr an Rraft fehlt. Bu bewundern ift jeboch bie außerorbentliche Fertigfeit und Gewandtheit ber jungen Runftlerin, mit ber fie ihr fdwieriges Inftrument handhabt, fo bag ber Ton immer richtig und rein ift, weghalb fie auch Beifall erntete, und man ber Abminiftration Dant weiß, bem Gefammtpublifum uns entgeltlich folche Runftgenuffe ju gewähren.

. Baben, 10. Juli. Bir werben in biefem Berbft bier ein Dufitfeft haben, wie es in unferm Land in biefer Beife wohl noch nicht bagemefen ift. Die Abministration bes Konversationsbaufes wird fammtliche Regimentemufifen bes babifden Dilitars einlaben, bier gemeinschaftlich ein Ronzert zu geben, in welchem bie verschiedenen Dufitcore theils einzeln, theils gufammen wirfen follen. Dem Bernehmen nach intereffirt fich Ge. Großh. Sobeit ber Bring Bilhelm perfonlich fur biefes Brojett und bat ben Bunfch ausge= fprochen, bag fammtliche Dufifforps ber Ginlabung Folge leiften mögen, obgleich es jebem berfelben freigeftellt bleiben foll, ob ce fich in einem Gingelvortrag will boren laffen. Gin eigentlicher Bettfampf von Breisrichtern mit Preisvertheilung finbet baber nicht ftatt. Diefes Dufitfeft foll Enbe Auguft, unmittelbar bor Beginn ber großen Berbitmanover, flattfinden; vor bem Ronversationshaus wird hierzu eine befonbere große Tribune erbaut werben.

Borrad, 8. Juli. (Dberth. Rur.) Rachbem am 30. v. DR. bie Rreisversammlung in einer außerorbentlichen Situng bie Statuten ber Rreishppothetenbant genehmigt und mit allen gegen zwei Stimmen bie Uebernahme von 100 Uffien für ben Rreisverband befoloffen hat, wurde gestern burch eine Generalversammlung ber Aftio nare bie Gefellichaft tonftituirt und ber Bermaltungerath gemablt.

4 Donauefdingen, 9. Jul. Das gurft. Cammlung &= gebaube ift nun im Erdgefchog und zweiten Stodwert vollftanbig eingerichtet und gewährt ben Fachmannern und Runftfreunben ein großes Intereffe. 3m Erbgeichoß findet man beim Gintreten gu rechter Sand in bellen, boben, geraumigen Galen iconftens geordnet bie geologifche und Betrefattenfammlung, mabrend linterfeite Raumlichfeiten vorhanden find fur einen Diener, fur Aufbewahrung von Borrathen, Arbeitegimmer, phyfifalifches Laboratorium. Im zweiten Stodwert rechts ber Treppe murbe bie mineralogische Sammlung aufgestellt und linke bie ornithologische. Der Fürft brachte von feiner Reife aus Stalien Brachtgegenftanbe für bie Mineraliensammlung mit. 3m britten Stodwerf wird bie Bemalbe- und Cfulpturenfammlung aufgestellt; lettere ift ebenfalls burch Reuantaufe in Stalien fehr bereichert worden. Diefer Stod fieht noch feiner Bollenbung entgegen. - Die vafante Stelle beim Fürftl. Archiv wurde orn. Frant aus Darmftabt unter bem Titel Archivrath ül In ber letten Racht fiel bas Thermometer bis jum Gefrierpuntt.

Bermifchte Nachrichten.

- Mm 7. b., ale am 74. Geburtstag bes Bringen Rarl von Bayern, wurde in Tegernfee bie Bermablung feines Enfelpaares, Grafen Dar Drechfel und Fraulein Cophie d'Almeiba, feierlich voll=

- Darmftabt, 9. Juli. (Frff. 3tg.) Seute Racht furg vor bem Schlag ber gwölften Stunde gingen bie Stägigen Berhanblungen we-gen bes in Großzimmern verübten Dieb fra his von Großb. beif. Bapiergelb ju Enbe. Georg Balmy und Job. Berbert IX., beibe Fabrifarbeiter von Großzimmern, wurden gu je 41/2 (vier ein halb Jahren) Buchthaus, unter Aufrechnung von je 1/4 Jahr ber erftanbenen Detentionshaft, bie Chefrau Berbert ju 6 Monat Rorrettionshaus verurtheilt, ber Befiger ber Papiermuble, Frb. Steiauf, freigefprochen. Das Bublitum hatte in außergewöhnlicher Babl bie mehrtägigen Berhanblungen verfolgt.

- Bremen, 8. Juli. (Bef.-3tg.) Gerharb Rohlis ift bier wieber eingetroffen. Er hatte Alexandrien am 28. Juni verlaffen und war in Brindifi gelandet. Bon bort aus hat er in brei Tagen bie Reife mit ber Gifenbahn über ben Dont-Genis bieber gurudgelegt. Er bringt eine Sammlung ber intereffanteften Derfwurbigfeiten aus Abeffinien mit.

A Rarleruhe, 7. Juli. (Großb. Bermaltungs=Gerichts= bof.) In ber heutigen öffentlichen Gigung tamen fun f galle gur Berhandlung. Der erfte Fall betraf ben Unfat einer Erbichafts= accife. In bem Chevertrag bes Sanbelsmann X. von Mannbeim war bestimmt, bag bie ehelichen Guterverhaltniffe "nach ben Rechten ber Guterabsonberung und Bewihmung beurtheilt werben follen, fo gwar, bag nicht nur Dasjenige, mas bie Berlobten gegenwartig in die Che bringen, fonbern auch alles Dasjenige, mas ihnen für alle Butunft an Liegenschaft ober Fahrniß burd Erbichaft, Schenfung ober auf fonftige Beife gufällt, Chefteuer fein foll". Rebft bem follte aber "nach ben 2.R.G. 1581, 1498 und 1499 bie Er= rung enicaft in zwei gleiche Theile getheilt werben, mit Ausfolug ber Gape 1504 a und 1521 a, fo bag bie Frau mit ihrem Ginbringen niemale verhaftet fein fann". Enblich wurde fur ben Fall

ber Chetrennung mit Burudlaffung von Rinbern bebungen, baf bem Meberlebenben bie Salfte bes Bermogens bes Erftverftorbenen gur lebenslänglichen Rugniegung verbleiben folle. Diefer Fall trat burch ben Tob ber Frau ein. Ihr Ginbringen wurde zn 14,900 fl., ihr Antheil an ber Errungenichaft ju 15,600 fl. berechnet. Ihre Gefammtverlaffenichaft betrug nach Abjug ber Roften 2c. 29,470 fl. 54 fr. Un ber Salfte biefes Bermogens wurde bem Chemann nach ber Beftimmung bes Chevertrage bie Rubniegung zugetheilt. Der Gericht #= notar nahm nun an, bag bem Gbemann an 1/4 bes Bermogens ber Chefrau die Rubniegung icon fraft ehelichen Rechts guftebe (LRG. 745 a) und baber nur ber Reft ber ibm jugetheilten Rubniegung ber Erbichaftsaccife unterworfen fei. Es wurde baber, ba bier ber Berth, von bem bie Accife gu entrichten ift, in 40 Brogent bes gur Rubniegung gegebenen Bermögens besteht, bie Accife von 40 Prozent eines Biertbeile bes Bermogens ber verftorbenen Gbefrau mit 1 fr bom Gulben, alfo mit 49 fl. 7 fr. angejest. Auf Beifung ber Gr. Steuerbireftion wurben jeboch nech weitere 24 fl. 51 fr. nach. traglich in Unfat gebracht, welche ben Wegenftanb ber porlies genben Beich werbe bilben. Die Großh. Steuerbireftion ging von ber Unficht aus, bag bie Rupniegung bes LRG. 745 a nur bei Gemeinschaftseben eintrete, bag aber im vorliegenben Fall nur bezuglich ber Grrungenicaft eine Gemeinschaft beftanben babe, im lebrigen aber Bermogensabsonberung und bewibmete Che bedungen gewesen fei, eine Rombination, welche LRG. 1581 ausbrudlich gulaffe. Bei ber abgefonberten wie bei ber Dotglebe finbe beim Borbanbenfein von Rinbern eine eheliche Rupniegung bes Mannes nicht fatt. LRG. 1539 a und 1570 a. Die Befreiung bes Mannes von ber Erbichaftsaccife fonne fich baber nur auf 1/4 bes Untheils ber Frau an ber Errun= genichaft, nicht aber auf ihr übriges Bermogen beziehen, ba er nur an ienem bie Rugnicgung fraft ebeliden Rechte in Uniprud nehmen fann. Die hiergegen erhobene Befdwerbe wird barauf geftupt, bag nach ber Intention bes Ehevertrags eine blofe Errungenicaftsgemeinschaft ohne Dotalrecht habe fonftituirt werben wollen, wie foon barans bervorgebe, bag bas beiberfeitige Ginbringen als Chefteuer erffart worben fei , wobei man alfo unmöglich an eine dos habe benten fonnen. Der Großb. Bermaltungs=Gerichtsbof tonnte jeboch Angefichts ber ausbrudlichen Bestimmungen bes Chevertrags, fowie bes LMG. 1581, und ba eine Dotalebe auch ohne dos bestehen fann (ERS. 1575), biefer Auffaffung nicht beitreten, fonbern verwarf aus ben von ber Großb. Steuerbireftion geltend gemachten Gründen bie erhobene Beidmerbe.

w. Mannheim, 9. Juli. (Rurebericht ber Mannbeimer Borfe.) Beigen, eff. bief. Gegend, 200 Bollpfb. - fl. - G., 14 fl. - B., ungarifder 14 ff. bis 14 ff. 30 G., 14 ff. 15 bis 15 ff. - B., auf Lieferung pr. Juni - fl. - G., - fl. - B. - Roggen, eff. 10 fl. — G., 10 fl. 15 B., auf Lieferung pr. Juni — fl. — G., — fl. — P. - Gerfte, eff. bief. Gegenb - fl. - G., 9 fl. 15 P., frantifche - ff. - G., - fl. - B., württembergifche - fl. - G., 10 fl. - B., ungarifche - fl. - G., 10 fl. - B. - Safer, eff. 100 Bollpfd. 5 fl. - G., 5 fl. 15 B. - Rernen, eff. 200 Bollpfd. - fl. - G., - fl. - B. - Delfamen, beutscher Robireps - fl. - G., - ft. - B., ungarifder - ft. - G., - ft. - B. - Bohnen - fl. - G., 14 fl. 30 B. - Linsen - fl. - G., - fl. -B. - Erbfen - fl. - G., - fl. - B. - Biden - fl. - G., 10 ft. - B. - Rleefamen, beutider I. - ft. - G., - ft. - fr. - Del: (mit gag) 100 Bollpfb. Leinol, eff. Inland, in Barthien - ff. — G., 21 fl. 45 B., fagweise — fl. — G., 22 fl. — B. — Rubbl, eff. Inland, fagweise — fl. — G., 20 fl. 15 B., in Parthien — fl. - G., 19 ft. 45 P. - Dehl 100 Bollpfd.: Beigenmehl, Rr. 0 - ft. — S., 12 ft. 30 B., Nr. 1 − ft. − S., 11 ft. 36 B., Nr. 2 − ft. - G., 10 fl. 30 P., Nr. 3 - fl. - G., 8 fl. 15 P., Nr. 4 - fl. - G., 7 ft. 6 B., norbbeutiches im Berbaltnig billiger. - Roggenmehl, Rr. 0-1, Stettiner - ft. - G., - ft. - B. - Brauntwein, eff. (50% n. T.) transit (150 Litres) - fl. - G., 23 fl. 30 B. - Sprit, 90%, tranfit - fl. - G., - fl. - B. - Betroleum, in Barthien verzollt, nach Qualitat - fl. - G., 13 fl. 45 B. Beigen feft, Roggen und Gerfte fille, Safer unveranbert, Leinol

Marttpreife.

und Rubol matt. Betroleum feit.

Rarieruhe, 7. Juli. In ber biefigen Debihalle wurden am 1. Juli gu Durchichnittspreisen per 150 Bfund verfauft: Runft mehl Rr. 1 18 fl. - fr.; Schwingmehl Rr. 1 16 fl. 30 fr.; Mehl in 3 Sorten 15 fl. 30 fr.

In ber hiefigen Mehlhalle blieben aufgeftellt . 22,488 Bfb. Debl. Gingeführt wurden vom 25. Juni bis 1. Juli 132,227 Bfb. Debl. 154.715 Wfb. Mehl.

Ergebniß bes am 4. und 7. Juli 1868 ju Billingen abgehaltenen Getreibemarttes.

Getreibes Berfauf. Gange Ber: Preis Aufichlag Abichlag | Sinr. | Faufsjumme. | Per Stnr. | Per St gattung. 3tnr. Rernen Bohnen 67 Mischelfrucht 366 fl. 42 fr. 5 fl. 28 fr. - fl. - fr. - fl. 18 fr. Widen - fi. - fr. - fi. - fr. - fi. - fr. - fi. - fr. 904 fi. 36 fr. 5 fi. 27 fr. - fi. 2 fr. - fi. - fr. Saber

Hamburg, 8. Juli. Das hamburg-Neu-Yorker Bost-Dampsichiff "Saronia", Kapitan Kier, welches am 24 v. M. von hier und am 26. v. M. von Southampton abgegangen, ist nach einer schnellen Reise von 10 Tagen 16 Stunden am 7. b. M., 1 Uhr Rachmittags, wohlbehalten in Neu-York angekommen.

Frankfurt, 10. Juli, 2 Uhr 36 Min. Rachm. Desterr. Kreditatien 2181/2, Staatsbahn-Aftien 2663/4, Rational 547/8, Steuerfreie 531/4, 1860r Loofe 781/2, Desterr. Baluta 1041/4, Aproz. bad. Loofe 100, Amerikaner 771/2, Gold —.

Reu=Port, 9. Juli. Golb 1408/g, Bechiel 1101/4, 6prog. 1882r u. St. Bonbs 1131/4, Baumwolle 321/4, Petrofeum 35 Gents.

9. Juli. Barometer. Thers mos Bind. himmel. Bitterung.									
Nachts 9 "		+17,5 +13,5 mtwortfie	-	The second second	Sonnenich., fühl trüb, warm fternhell, milb				

Dr. 3. Berm. Rroenlein.

3.n.95. Rarisrube. Bekanntmachung.

Im bireften Guterverfehr ber Stationen ber Schweiserifden Gentralbahn und ber Beftidweizerifden Babnen mit Mannheim wird von jest ab ber Artifel "Salz jeber Art" in Bagenladungs-Rlaffe H und im Berfehr zwischen ben Stationen ber vorgenannten Babnen und ben übrigen bieffeitigen Stationen ber gleiche Artifel in Bagenlabungs-Rlaffe E tarifirt.

Rarlsruhe, ben 7. Juli 1868. Direktion ber Großd. Berkehrs-Anstalten. J. A. b. D. Boppen.

Bueb.

3.n.92. Rarlerube. Aunitverein.

Die Mitglieber, sowie bas funftliebende Bublifum beehren wir uns hierdurch in Kenntniß zu seben, daß Sonntag ben 12. Juli, und zwar nur an biesem Tage, einige zum Theil große Bilder ausgessellt sind, welche sir die in diesem Jahre in Wien statssindende große Ausstellung der beutschen Kunstgenossenschaft besteht ftimmt finb. Diefelben find von Gube, Lugo, Dfterrobt, Schirmer und Bollweiber. Der Borftand.

Maulbronn.



Hiemit zeige ich an, baß ich außer bem täglich auf bie Bormittagszüge 4 und 11 influirenden Postomnibus an jedem Sonne und Festtag auch auf die Mittagszüge 6 und 13 einen achtstäigen Postomnibus coursiren vermittelft welchem an ben genannten Tagen auch Mittags Sabrgelegenheit hieher geboten ift, worauf ich ein geehrtes Bublifum in Rudficht bes nun neu reftaurirten intereffanten biefigen Rloftere aufmertfam u machen mich beehre.

C. Sabermaaf

gur Poft. Stellegefuch. 3.n. 83. Baben. Gin junger Mann, ber feine Lehre in einem Spezereigeschäft gemacht, fucht eine Stelle ale Bolontar in einem Manufafturmaaren-

Franto Offerten werben unter A. X. 4190. 16. poste restante Baden erbeten.

3. Lebensversicherung.

Rarlernhe. Für eine renommirte lebeneverficherungs-Gefellichaft, Deren Generalagentur-Sit für Baten Rarls: rube ift, werden in ben Stadten und Ortschaften des Großherzogthums folide und tüchtige Agenten unter für Diefe vortheilhaften Bedingungen anaustellen gesucht.

Bewerber wollen Offerten einreichen an die Expedition Diefes Blattes unter

Nr. 274. Luftheizungs : Ginrichtnugen für Bohnhäuser, Kirchen

f. w. nach vorzüglichem Spfteme. 3.t.77. Maschinenfabrit 3. S. Reinhardt in Mannheim

Empfehlung

Bed & Comp. habe ich mich entichlossen, bie Spedi-tion nach allen beliebigen, nicht an ber Bahn gelegenen Pläten, wie früher obige Firma gethan, weiter zu führen, und empfehle mich baher ben verehrlichen Berien, und empfehle mich baher ben verehrlichen Berien, und empfehle mich baher ben verehrlichen Berien, Ige bes 238 fendern unter Buficherung promptefter und billigfter Bebienung beftens.

Rarl Ganther ben 3 Kronen, Engen

3.1. Zu verkaufen

vei vertraute Pferbe, fleineren Schla ges, ein- und zweispännig gefahren, u jebem Gebrauch tauglich, sammt hübichem Ge-chirr und Bernerwägele (à 4 Bersonen) zu billigem Preife. Raberes bei ber Erpebition biefes Bl. Für einen Argt ober Rotar febr ju empfehlen!

Brauerei-Berfauf

Inmitten einer Stabt ber Dftich Bner, fruchtreicher Lage, an zwei Bahnen, ftarfem eingerichtete Brauerei, Mälgerei, mit Birth-ichaft, prächtigften Rellereien, Rüferei, Sausgarten, 5 laufenben Brunnen, familienhalber unter ben folibeften Bebingungen zu verlaufen. Difponible Raum-lichkeiten werfen noch 1500 Franken jährliche Miethe ab. Sammt bem Inventar 70,000 Franken. Reine Malzsteuer. Nur ein Konfurrent. Berkaufsvermittler entsprechendes honorar. Briefe franco erbeten. Offer-ten unter Chiffre G. Y. 324 beförbern bie herren Haafenkein & Bogler in Bafel.



3.n.85. Barnhalt. Wein. Reingehaltenen Barnhalter em:

865er à 50 fl.

866er und 1867er a 17 - 20 fl., 1867er Affenthaler 36 fl., jowie als Flaschenwein ausgezeichneten 1865er Auslese bei Abnahme von wenigstens einer Ohm & 60 fl. Johann Graf.

Rad Gleisweiler. 3.1.979.

Gifenbahnstation Landau in der Rheinpfalz

Raltmaffertur, Dambis und Riefernabelbaber, Milds und Molfentur. Schönfte und gesundefte Lage am Haardigebirge, awijden Beinbergen und Balbern hundertjähriger edler Kaftanien, in einer 1000 Fuß über bem Meere geschützt gelegenen Gebirgebucht. Raberes burch

Brauermalz. Rrentel, Bierbrauer untes Brauermals au perfouter gutes Brauermal; 3x verfaufen. 3.1.930. Rreisftabt Billin:



Gafthaus: pertauf. Der Unterzeichnete ift Willens,

vorgerudten Altere halber, fein an ber Sauptftrage

Gafthaus zum Secht

unter ber hand und mit gunftigen Bebingungen gu verkaufen. Das Anwesen besteht: a) in bem breifibdigen Gasthaus mit 2 bewohn-

baren Geitengebauben; b) verichiebenen Defonomiegebauben mit wohleingerichteten, hinreichenben Gaftftallungen;

1 großen Golgremife; 1 großen Garten, leicht zu einer Gartenwirths iconen größeren hofraithen mit laufenbem

Diefes Unwefen bilbet ein gefchloffenes Gange mit Brunnen. 186 Muthen Flachengehalt.
Das Gafthaus erfreut fich eines fehr guten Zu-

ipruche, und wird fich berfelbe in Folge ber in Balbe au eröffnenben Gifenbahn noch fleigern; auch befinbet fich gur Beit bas Mufeum in bemfeiben.

Muf Berlangen tonnen bie nothigen Birthichaftsgegenftanbe neuft einem neuen Billarb miterworben werben. Gbenfo ift bem Raufer Gelegenheit geboten, eine größere ober fleinere Angabl im beften Buftanbe befindlicher Biefen und Meder mit angufaufen.

Das Gefchaft fiebt jebergeit gur Ginficht offen , auch wirb auf ichriftliche Anfragen Auskunft ertheilt. Th. Dietsche.



Jagdverpachtung. Die Berpachtung ber Jagb auf ber Gemartung Ginsheim, Amts bafelbft, mit einem Fla Morgen, einschließlich ber Balbungen, wird am

Freitag ben.24. Juli 1868,
Bormittags 11 uhr,
im Rathbaule bahier für die Zeit vom 2. Februar
1869 bis dahin 1875 in zwei Bezirken, rechts und links

ber Elfeng, in öffentlicher Berfteigerung vorgenommen Sinsheim, ben 9. Juli 1868. Bürgermeifteramt.

Sei B. Laur.

3.n 80. Rr. 827. Gerlachsheim. Großh. bad. Eisenbahabau=Inspettion Gerlachsheim.

Sahnbau Lauda-Mergentheim. Dit boberer Ermächtigung follen bie Arbeiten ber 15,600 guß langen II. Loosabtheilung ber Lauba-Mergentheimer Babn von ber Königlich wurttember-gifden Grenze bei Unterbalbach bis jum Bahnhof Mergentheim mit einem Boranfchlag an

64,830 ft. Erbarbeiten von Uebergangswerfe und Runfibauten ohne die Gijenfonstruftionen Unterbau, fowie Schwellen und Schie-15,113 ft.

nentransport aufammen 109,726 fl. im Gangen in Submiffion gegeben werben. Bir laben baber bie heiren Bauunternehmer ein, Angebote fur obige Arbeiten - nach Brogenten bes Ueberichlages gefiellt - mit entfprechenber Auffdrift fcloffen längflens bis

Donnerstag ben 23. Juli biefes Jahres, Morgens 10 Uhr, auf bem Bureau bei mierzeichneten Stelle hier einzu-reichen, woselbit bie Gubmissionsverhandlung öffentlich erfolgen wirb. - Die Kautionssumme beträgt 5500 fl. und ift in furstahigen Staatepapieren gu

Blane, Ueberschläge und Bedingungen können in-zwischen bei uns eingesehen werden. Gerlachscheim, ben 7. Juli 1868. Großt, bad. Eisenbahnbau-Inspektion.

von Ragened.

3.m.363. Rr. 16,746. Freiburg. (Bedinge ter Zahlung ebejehl.) In Sachen bes Anwalts Dr. Mar Fürft in Karlerube, Klägere, gegen Karl Staab von Chemnit, Beflagten, friber in Freiburg, nunmehr an unbefannten Orten abwefend, wegen Forsberung von 26 fl. 59 fr. Amwaltsgebühren, wird dem Beklagten aufgegeben, binnen 14 Tagen emiweber den Kläger durch Jahlung der bezeichneten Forderung zu befriedigen, oder zu erklären, daß er die gerichtliche Berhandlung der Sache verlange, widrigenschle hie Terdamung auf Amplien des Clades eine falls die Forderung auf Anrusen des Klägers für zugeflanden erflärt wirde. Das Berlangen gerichtlicher Berhandlung fann innerhalb der gegebenen Frist mündlich oder schriftlich bei Gericht erflärt werden. Dem Beflagten wird jugleich aufgegeben , bem Umtsgericht in berfelben Frift einen im Inland wohnenden Buftellungegewalthaber namhaft gu machen, wibrigen falls alle weiteren Berfügungen und Erfenntniffe mit ber gleichen Birfung, wie wenn fie bem Beflagten gugefiellt ober eröffnet worben waren, nur an ber Gerichistafel babier angefclagen wurben. Freiburg, ben 6. Juli 1868. Groft. bab. Amtegericht. Die b.

3.m.344, Dr. 8769. Ginebeim. (Ausichluß: erfenntniß.) Die Gant bes Schuhmaders unb Rramers Rarl Reinharbt von Grom=

Alle biejenigen Gläubiger, welche ihre Forberungen por ober in ber heutigen Tagfahrt nicht angemelbet haben, werben hiermit bon ber vorhandenen Daffe

ausgeschloffen. Sinsheim, den 2. Juli 1868. Großh. bad. Amtsgericht. Mork.

Dr. med. 2. Schneiber. B.918. Rr. 7708. Raftatt. (Befanntma-ung.) Unterm Seutigen murbe in bas Gefell-

ichaftsregifter eingetragen:

3u D.3. 5 bie Firma: Bogel und Schnurmann in Muggenfurm ift feit 12. Dezember v. 3.
burch ben Tob bes Gefellichafters Juba Levi Bogel aufgelöst.

Bu D.3. 14 bie Firma: Bogel und Gonurmann in Dinggenfturm, errichtet burch Gefellichafts-vertrag vom 1. Januar b. 3. Gefellichafter find : Ga-muel Gonurmann, Raufmann von Muggenfturm, und Samuel Bogel, Raufmann von ba, von welchen Beber bie Bejellichaft gu vertreten bat.

Raftatt, ben 22. Juni 1868. Großh. bab. Amtegericht.

3.n.90. Rr. 1591. Freiburg. (Borlabung.) In Antlagefachen

Ambros Sorbt von Reufat und Gewegen falfden handgelübblichen

Beugniffes , bezw. Unftiftung

Bird Tagfahrt jur freisgerichtlichen hauptverhand-lung im Saale des Kreis- und hofgerichtsgebaudes babier auf

Mittwoch ben 29. Juli b. 3., Bormittage 9 Ubr, angeordnet, und werden hiezu die flüchtigen Angeklag-ten Anton Bilbner von Schutterthal und Gottlieb Beng von Spod mit bem Unfügen vorgelaben, bag die Berhandlung und Aburtheilung ftattfinden wird,

fie mogen ericheinen ober nicht. Dies wird benfelben mit bem Unfügen befannt gemacht, fich vierzehn Tage bor ber Sauptverhandlung bei Großh. Amtsgericht Reuftadt zu fiellen.

Freiburg, ben 5. Juli 1868. Großh. Kreis: und Hofgericht, Straffammer. Der Borfibenbe:

Silbebrandt. 3.n.89. Rr. 1592. Freiburg. (Borladung.) In Anflagelachen

Paul Geitel von Rordweil, wegen Biberfeplichfeit. Bird Tagfahrt jur freisgerichtlichen Sauptverhand-

lung auf Mittwoch ben 29. Juli b. 3.

Bormittags 9 Uhr, angeordnet, und hiezu der flüchtige Angeslagte mit dem Anfügen vorgesaden, das die Berhandlung und Aburtkeitung statssinden wird, er mag erscheinen oder nicht. Dies wirb bemfelben mit bem Unfugen befannt gewacht, sich vierzehn Tage vor der Hangen befannt ge-macht, sich vierzehn Tage vor der Hauptverhandlung bei Großt. Amtögericht Kenzingen zu stellen. Freiburg, den 5. Juli 1868. Großt. Kreis: und Hospericht, Straffammer. Der Borstigende: Hilbebrandt.

3.m.394, Rr. 19,790 Karleruhe. (Fahnsbung.) Am 14. v. Mis., Rachmittags zwischen 4-6 Uhr, wurde babier in bem Gebuich vor bem 4—6 Uhr, wurde dahier in dem Gebuich bor dem Mühlburgerthor ein neunfahriges Mädchen von einem unbekannten Thäter geschlechtlich nifbraucht. Der Thäter ift in den 20er Jahren, von mittlerer Größe, hat ganz schwarze, kurzgeschorene Haare, schwarze Augen und Augenbrauen. Derselbe trägt einen grauen kurzen Rod mit rothem Futter in den Aermeln und in den äußern Seitentaschen und der Bruft, und

fcmarge Beintleiber, ftablerne Ubrtette, eine ichmarge Duchtappe mit aufwarts gerichtetem Schilb und Robre

Wir bitten um Falnbung. Karlsruhe, den 8. Juli 1868. Großh. bad. Amtsgericht.

Shember. 3.m.398. Rr. 15,347. Bforabeim. (Defsentliche Borlabung und Kahnbung) Bilbelm Beber, led. Bädergefell von Haarsberg, Königl, württ. D.M. Dehringen, ber Entwendung von 1 Baar Sofen, 1 Befte, und 1 geripptem Ueberrod mit Cammtfragen, im Gejamntwerth von etwa 35 fl. 30 fr., 3. R. bes Bhilipp Bauer von Zaisenhausen, unter Unwendung von Radschlüffeln angeschulbigt, wirb aufgeforbert, fich

binnen 14 Tagen babier ju fiellen, wibrigens bas Erferntnig nach bem

Ergebniß ber Untersuchung gefällt wird. Bugleich bitten wir um beffen ichubmeife Ginlie-

Signalement: Miter, 27 Jahre; Grije, 5' 6"; Statur, iclant; Stirne, gewöhnlich; Gesichts-form, länglich; Besichtsfarbe, gejund; Haare, blond; Augenbrauen, blond; Augen, blau; Raje, spit; Mund, proportionirt; Bart, röthlich, Badenbart und Conurrbart; Rinn, rund; Bahne, gut.

Pforzheim, ben 6. Juli 1868. Großh. bab. Amtsgericht. Mittell.

Benfinger. 3.m.397. Rr. 8348. Comepingen. (Mufforberung und Fahnbungsbitte.) Die ledige, 19 Jahre alte Margaretba Jacobi von Bloesheim wurde unterm Seutigen bes Kindsmords bejchulbigt und wirb hiermit aufgeforbert, fich

binnen 14 Tagen bei uns zu fiellen , indem sonft nach dem Ergebniß der Untersuchung das Erfenntniß würde gefällt werden. Bugleich bitten wir um Jahndung auf die Angesichulbigte und Borführung im Betretungsfalle.

Schwetingen, ben 4. Juli 1868. Großh. bab. Amtegericht.

Die 3.
3.m.371. Rr. 16,836. Freiburg. (Befannts machung.) Im Befite eines babier verhafteten gefährlichen Diebes befanden fich folgende Gegenfande: Mm 9. Mai b. 3. 3 Tafdenuhren (zwei neufilberne

und eine filberne), um diefelbe Zeit in St. Beter vie-les Papiergeld, und bei seiner Berhaftung am 18. Juni b. J. 8 furze Westenstetten von Silberdraht (wahr-scheinlich an einem Megstande entwendet); was zur Ermittlung ber Gigenthumer befannt gemacht wirb.

Freiburg, ben 7. Juli 1868.

Großt, bad. Amtsgericht.

3.m.388. Kr. 13,267. Lörrach. (Befanntsmachung.) Der ledige, 36jährige Taglöhner Ludmig Schöpflin von Efringen ift beschuldigt, auf den Namen des Körtners Lähler fier im Weid. ben Namen bes Gartners Löhler bier im Dai b. 3. eine faliche Urfunde gefertigt und bei Bader Bollistofer bier gebraucht ju haben, um fich von diesem betrüglich Brob für etwa 2 fl. 30 fr. gu verschaffen, und wird der Fälschung einer Privaturkunde in gewinn-füchtiger Absicht zum Zwecke der Berühung eines Be-trugs angeschuldigt. Da er slüchtig ist, wird er auf diesem Wege aufgesorbert, sich in 3 Woch en hier zur Berantwortung zu ftellen. Die betreffenden Behörden werden um beijen Festnahme und Ablieferung anber ersucht. Lörrach, ben 6. Juli 1868. Großb. bad.

Umtegericht. Rertenmaier. amtsgerigt. Retten mater.
3.m.367. Rr. 5023. Oberfirch. (Befanntmachung.) Bei dem hiesigen Bezirfsamte soll die Stelle eines Aftnars, welcher die Sportelns und Registraturgeschäfte zu besorgen hat, und womit ein Gebalt von 450 fl. mit circa 100 fl. Sportestantiemen verbunden ift, auf 1. Oftober b. 3. befest werben.

Die Bewerber wollen fich unter Borlage ihrer Beugniffe an ben Unterzeichneten wenben. Oberfird, ben 7. Juli 1868. Großh. bab. Bezirksamt.

menger.

Unlebens-Looje.

Atmin	uty o. Succe	The second secon	2 C 10 C 2 C 2 C 2 C 2 C 2 C 2 C 2 C 2 C 2 C	111111111111111111111111111111111111111	STATE OF THE PARTY OF	Per compt.	31/20/0 Preug. Pr.=20	
100	Chille wanter the	Per compt.	A	and the last	1 000 CM	0014 93	Rurh. 40Thir. 2.b.R	5/3/ 92
Breuß.	5% Obligation.	and the same of the	Lurbrg.	4º/00.31	.à 28fr.b.R.	801/8 \$.		
beenb.	41/20/0 00. b. Rothi.	953/, 33.	pombe.	40/000.8	100 tt. v. vc.		Nass. 25=fl.=8. b. R	
	40/2 bo. bo.	7.	Defterr.	50/2 91ce	t. i. G. b. R.	Stines at	30/0St.5mb. v.1860	-
5.4		003588	~ ()	50/a bo	1852 i. Lft.	611/4 3.	40/6 Baur. Pram.=2	. 1025/8 B.
	31/20/0 Craatsich.	04 6 (8)	THE PARTY	50/0 bo.	1859	635/8 6.05.		. 997/8 B.
Frants.	31/20/0 Obligation	81 bez 3.	DOM:	500	1964 " "		Bab. 35=fl.=Looje	52 3.
Nasjau	41/20/00bl. b. Rothich.	951/4 \$.	. 7	000.	1864 " "/ ₁	CATE OR	Gr. Seff. 50fl.E. b.R	
	4º/0 bo.	865/8 B.	PROPERTY.	Do/b meet	. b. 1000 /7	04/2 6.	958	39 8.
	21/0/2 00.	825/8 3.	a Burton	50/8 Mai	.=U. 1854	545/8 6. 8.	25ft. " "	00 0.
Ser Litt	40/0 Dbl. Rthir. à 105	89 %.		5% De	tObligat.	The state of	Ansb.=Gungenh. L.	1 1011 0
Arhen.		102 G.	a delicano	50/0 00.	1852 E. b. H.	_	Deft.250ft.b.R.183	142 /2 0.
Bayern	50/0 Obligation. b. R.	961/4 3.	mind the	50/a hp.	flanerfr. 66	1523/8 W.	, 250ft. , 185	4 68 8.
THE PARTY OF	41/20/0 1jahrig "		no man	41/0/ 9	Met.=Obligat.	441/, 3.	" 100ff.Brg.185	8 1401/468
-	41/20/0 1/2jahrig "	961/4 .	00615	50/ 500	in 2. à fl. 12	84 98	500ft. v.18606/	. 77 B.
	140/2 Tightig #	903/8 3.	Rublo.	41/0/5	16 : 00 à 105	80.68	. 100 fl. v. 1864	
W. Walle	40/0 1/2iabrig "	903/8 3.	Finnlo.	4/2/02	b. i. R. à 105	001/ (8	Schwed. Rthir. 109	
200 0 114	40/0 Abloj.=R. "	903/8 3.	,,	41/2/04	nob. Lot.a100	100 /8		
	21/_ bo	-	Belgien	41/2/02	666. i.R. 105 . i. Fr. 128fr.	102 .	Sard. 36=Fr.=L. b.9	
a.".	50/006Lb. Rth . à 105	1061/6 (5.	Stalien	50/a Bor	nb. 1. S. b. M.	. 81 9.	Mail. 45-Fr 2. b.I	10/20/2 事。
Sampr.	41/20/0 Obl. b. Roth	943/, 93	446-54303	150/2 Ben	ret. &. b. H /	A SHOULD SHOULD	Bedfel-Ri	rie.
Wrtbg.	42/2/6 201. 0. 010101	831/2 3.	Somb	41/0/08	D. i. R. à 105	853/9 \$.	STATE OF THE PARTY	
	40/0 bo. 31/20/0 bo.	00 /2 0.	1000	41/0/0	o. i. P. à 12 ff	S. T. Variety	Control of the Contro	5. 100 8.
, 00	31/20/0 bo.	043: (3	Hard Car	11/0/3	0. i. L. à 12 fl. 3 fb f. i. R. à 10 f	Time bearing	Antwerpen "	945/8 B.
Baben	41/20/0 Dongation	943/8 3.	- "	11/0/	E.O.i.Fr. à 28	1011/ 68	Mugsburg .	993/4 3.
	140/ Nn	873/4 3.	B	41/2/0	Dame Stan	96 68	Berlin .	1047/8 8
1135775	31/20/0 bo. p. 1842	2 823/4 8.	THE HIS	4/2/8	Bern. Std. D	9071 (4	Bremen .	98 3.
OR SOFT		903/8 B.	-	40/8	bo.	887/8 .	Brüffel	945/8 28.
O. Dell	31/20/0 bo. 40/0 Obligationen	843/4 B.		200	. St. D. Fr. 28	5 101 6.	Göln .	1047/8 @
OTher	40/ Shigationen	1000	19221m	. 60/0 St	. L. D. r. 188	1 79 /4 45.	Control of the contro	881/4 8.
Divito.	31/20/0 Dbl.b. 92. & 108	1 83 Ø.	15125 CM	60/0	bo. r. 188	2 7714 8.	Hamburg	105 8.
Briam			DENI.		Sulaultitan	SIG. SAME	- Leipzig	
CALLED AND A	Diverfe Attien	, Eijenbal			Brioritäten.	-	gonbon .	1191/4 6
20. 2	THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	1125 B.	1 41/0/	Rff1.Ma	rbabn bRothi	. 1083/4 3	- Mailano	
30,0 91	rankfurter Bank	782 W.	41/0/	Banr S	fibahn=Aftier	t 1321 B	Dinichen .	
3%, De	efterr. Bant-Aftien		18/ 6	off Outher	vigsbahn	11301/2 38	Baris .	943/4 28.
50/1	" Gred.A. i. D. 283.	071/ /8	200	off on the	EijnbPrior		60 à 90	I
50/2 33	fobr. d. öfterr. Greo4.	101710.	30/02	ener.or.	Et a Com Con	44 B.	Bien t.	5. 104 .
34. 8	aper. Bant à fl. 500	The state of the	30/30	शा. आठ. व	St.u. Lom. &B	311/2 33.	The state of the s	The second second second
48/293	anbbr. d. bayr. Hup.=B.	93 %.	37021	v. E.D. a	D. Fr. à 28tr		Disconto	3% 6.
50/490	ürttemb. Pfanbbr.b.R.	ALL CONTRACTOR	5%至	osc (Senti	r.=Eifb.=Briot	471/4 45.	Gold und	Silber.
10/- 5	armft. BA. à ft. 250	242 3.	40/08	hüring.	8.=St.21. 400/	0 84 45.	The second secon	and the same of
48/ 900	ittelb. Er. 21. à 100 Th	1991/8 B.	41/20	Rhein-9	Rabeb.BrOb	e total	Breug.Kaffich.fl.	1 44 /8-40
411 0	want Bank Orftion	981,2 3.	49/2	eutid.B	6önir 206/4 "	-	Breng. Fro'or. "	958-69
40/0 21	wemb. Bant-Aftien		Stront	f. Berein	8=Raffe	HE HELLERY	Piffolen .	948-50
Behem	Mahe=Bahn Thir. 200	0	541.65	Hisahethho	abn-Prior. 6	744 6.	boppelte .	949-51
Laum	usbahn-Aftien à fl. 25	1100	I KS	ha 1101	uefte Emiff.		800.10-fl. St.	954-56
31/2 /1	Frantf. Dan. Cifnb.	n. 110 S.	51/000	ar 033 -03	B.i.C.b.R.	737/8 事.	Rand Ducat.	538-40
41/2/0	Franti-San. Prior.	2. or m	50/62	100.2020	- D. C 93 - 93	r. 721% .		928-29
40/0 33	fandbr. b. Arti. Dup. 12	st. 80 45.	20/06	stevenous	rger E.=B.=P	1 04 14		1 53-57
50/00	efterr. Staate-Gijenb.	21. 204 /2	. 50/0G	salz. Earl	Lbwb.Br.D.	1 84 5.		
50/05	lifab. B. fl. 200 pr. St.	1401/2 6	5. 50 eC	diverg. E	B.b.R. à 28f	r. 1031 8 @		949-51
1 50/ 6	Stohotth OF B Hellertt.		41/28	Den Bu	bivigebBrio	r. 1949/8 35.	Gold or Relieft.	- 5%
58/00	866m. Weftb. Aft. fl. 2	00 693/4 (8)	11/0	Ludiob.	Berb.Br.=Ob	1.	Mite Bflerr. 20r.	COMMEND AND
50/00	ort on Ott Baret	169 bea.	1 491	Sell Control		881/2 0	. Pand-20r.	-
30/00	r.30f.Br.=Obl fleuerfr	4571/. 9	A AUL C	Sabb But	.=21. 40"/, Gin	n. 242 B.	Mh. Eilb. A. Ship.	
4/02	nowh.Berb. Eisenbah	971/6	B 1 48/ 6	GERG De	bb.=21.25%@	1858/ m	D II. in Golb	227-28
T AU/ Q	TARREST D. S. C. Consultation of the Consultat	CITAD.	FIA " 10	AT THE REAL PRINCIPLE.	A A A A A A A A A A A A A A A A A A A	0 18 90		Property and the second
1 4/0 3	Reuftabt=Dürfheimer	STATE STATE OF THE			The state of the s	The state of the s		The Contract of

Staatspapiere.

Drud und Berlag ber G. Braun'ichen Sofbuchbruderei.

BLB

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg